

Reportage AM WOCHENENDE

Schlag auf Schlag

Der Senkrechtstarter Max Schmitt ist eines der größten Golftalente Deutschlands

REGION. -edb- Max Schmitt gehört zu den ganz großen Nachwuchstalenten im Golf. In seiner ersten Saison als European Tour Mitglied war er 2019 der Jüngste unter den Profis. „Schon ein merkwürdiges Gefühl“, meint der 22-Jährige, der mit einem Handicap von +6,6 – zu diesem Zeitpunkt das Beste, das ein deutscher Amateur jemals erreicht hat – Anfang 2018 ins Profilage wechselte.

Nach einem herausragenden Start als geteilter 7. bei seinem European Tour Debut in Mauritius verlief die restliche Saison – wie er selbst sagt – etwas holpriger. Klick gemacht habe es zwischendurch im Mai 2019 kurz vor dem Turnier „Made in Denmark“, bei dem er mit dem vierten Platz seine bisher beste Platzierung erreicht hat. „Da habe ich mein Gefühl beim kurzen Spiel, insbesondere Putten, wiedergefunden“, so der nachdenkliche junge Mann, der es geschafft hat, innerhalb von zwei Jahren zeitweise über 30 Kilo abzuspecken. Jetzt ist er bei circa 70 Kilo angelangt und will wieder zulegen. „Aber nur an Muskelmasse“, meint er lachend. „Eine Meisterleistung, fast ein Wunder, dass seine Schwungwerte darunter so gut wie gar nicht gelitten haben“, merkt sein Manager Sebastian Orth (37) an. Angesagt sind jetzt Krafttraining und Ernährungsberatung. „Golf-sport ist und wird immer athletischer“, so Orth weiter. Eine gute Fitness und ein gesundes Körperbewusstsein seien wesentliche Voraussetzungen dafür, gut im Profisport mithalten zu können.

Doch Golfen hat weniger mit Kraft als vielmehr mit Technik zu tun. Und die ist bei Max bis ins Kleinste ausgefeilt. Seine Stärke: ein sehr hoher Eintrittswinkel (Attack Angle), den er mit seinem Driver mit extrem wenig Loft, einer Schrägflächenneigung von nur 7,5 Grad, spielt. Damit kommt er auf eine Schlägerkopfgeschwindigkeit von über 180 km/h. Seine Schwäche: Jeden Putt aus vier bis sechs Metern Loch zu wollen. „Dabei lasse ich noch die meisten Schläge“, meint er und sein Manager fügt hinzu: „Eine wirkliche Schwäche ist das nicht, sein Anspruch ist nur sehr, sehr hoch.“

Ebenso entscheidend, wenn nicht sogar noch bedeutender, ist für jeden Golfer die mentale Verfassung. „Was passiert zwischen den beiden Ohren?“, formuliert es Orth salopp und meint damit die enorme Disziplin und mentale Anstrengung, denen jeder Profigolfer vor dem nächsten Schlag ausgesetzt ist. „Man ist sich weitestgehend selbst überlassen und hat so viel Zeit, darüber nachzudenken, was passiert“, wirft Max ein. „Es reicht ja nicht aus, 17 Loch gut zu spielen. Das 18. muss auch gut sein.“

Mit dem ersten Jahr in der höchsten Europäischen Liga sind Max und sein Manager Sebastian durchaus zufrieden. Max hat es auf Platz 129 im sogenannten Race to Dubai geschafft, verpasst damit jedoch eine Platzierung



Max Schmitt (links) lebt heute in Andernach. Dort traf er sich mit Manager Sebastian Orth (rechts) im Café „Winzig“.

Foto: Billigmann

unter den Top 110 der Geldrangliste, die eine volle Spielberechtigung für das kommende Jahr erhalten. Das gelingt jedes Jahr nur einer Handvoll der Rookies, wie die Profineulinge genannt werden. Somit startet Max als vierbester Deutscher in einer kleineren Kategorie in die neue European Tour Saison 2020. Sein Ziel: natürlich die volle Spielberechtigung für 2021. Wenn er sich dort auf Dauer etablieren und dann irgendwann für die US PGA-Tour qualifizieren kann, dann hat Max, der jetzt schon eine ganz Großer ist, sich seinen Lebensstraum erfüllt.

Max' Karriere begann im Garten seiner Eltern. „Da aber noch mit Plastikschlägern“, erzählt er lachend. Schon die Großeltern hatten ein Faible für den weißen Sport. Seine Oma spielt auch heute noch im Golfclub Westerwald in Dreifelden. „Meinem damaligen Heimatclub“, wie Max betont. Denn aufgewachsen ist der heutige Andernacher in Hachenburg. Sein jetziger Heimatclub ist der Golfclub Rheinhessen „Hofgut Wißberg St. Johann“. Dort bereitet sich der ambitionierte Sportler gemeinsam mit seinem Trainer Jan Pelz auf die neue Saison vor.

Wer mehr als Dreiviertel des Jahres unterwegs ist, hat fürs Privatleben nicht viel Zeit, schon gar nicht für andere Hobbys. „Tennis-spielen ist ab und zu noch drin, aber andere Sportarten muss ich wegen der großen Verletzungsgefahr meiden“, sagt der leidenschaftliche Skifahrer bedauernd. Weil sein Herz aber für den „teilweise in Deutschland unterschätzten“ Golfsport schlägt, setzt er sich für die Förderung der Jugend und Sport, die der Sportmediziner Dr. Peter Billigmann vor 10 Jahren ins Leben gerufen hat. Dort wächst auch schon das nächste junge Golftalent heran: die 12-jährige Nina Hölzenbein vom GC Cochem, die mit insgesamt 170 Schlägen ihren ersten Titel in der Damenklasse geholt hat.

Sie möchten die ganze Geschichte lesen? Dann besuchen Sie unser neues Lifestyle-Magazin auf:

⇒ www.wema-360.de

Max Schmitt gehört zu den ganz großen Nachwuchstalenten im Golf. ©TaylorMade Golf



Max Schmitt gehört zu den ganz großen Nachwuchstalenten im Golf. ©TaylorMade Golf

Ihr Partner für Mietgeräte in der Region!

Rother Straße 1, 57539 Roth
Telefon: 02682 964660

Unsere Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie fachgerecht und kompetent zu beraten!

www.beyer-mietservice.de
 kostenlose Miethotline ☎ **0800 092 99 70**

BEYER - MIETSERVICE

Herrchen gesucht

Die ca. drei Monate alten Katzenkinder **Britta** (links) und **Basti** (rechts) sind noch ein bisschen schüchtern. Sie sind aber sehr neugierig und sehr interessiert an allem. Sie werden nur zusammen abgegeben und können sowohl in Freigang als auch in Wohnungshaltung vermittelt werden. Bis Britta und Basti ausziehen können dauert es noch ein bisschen, sie können aber besucht und reserviert werden. **Ansprechpartner für alle Vermittlungskatzen sind Marlene Winter unter ☎ 0151 28 90 71 43 oder Sylvia Schmidt unter ☎ 0171 27 25 271. Weitere Vermittlungskatzen auf www.katzenhilfe-westerwald.de.**

-red-/Fotos: Katzenhilfe

Bäckerei Hampe

Neueröffnung in Rennerod
 Lidl, Hauptstr. 1c

Angebote zur Neueröffnung

10 ofenfrische Brötchen	nur 2,99 €
1 Bauernbrot (500g)	nur 1,89 €
2 Pflaumenstreuselteilchen	nur 2,99 €
1 Stück Bienenstich + 1 Tasse Kaffee	nur 2,99 €

Frühstück to go

1 Pott Kaffee + 1 belegtes Brötchen	nur 3,99 €
-------------------------------------	------------

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.baeckerei-hampe.de

Aus der Region

Weitere Vollsperrung auf der B 255 nötig



KREIS. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Diez teilt mit, dass eine weitere Vollsperrung der Brücke im Zuge der B 255 unter der A 3 bei Montabaur für die Verstärkung der Autobahnbrücke mit einer Stahlträgerkonstruktion notwendig wird. Nachdem die Vollsperrung am vergangenen Wochenende für die Fertigstellung der Verstärkungsarbeiten nicht ausreichte, wird eine weitere Vollsperrung an diesem Wochenende von Samstag, 1. August (6 Uhr), bis Sonntag, 2. August (22 Uhr), notwendig. Im Anschluss an die Vollsperrung wird die B 255 in Fahrtrichtung Rennerod geöffnet, um Restarbeiten und Baustellenräumungsarbeiten durchführen zu können. Diese sollen im Laufe des 4. August abgeschlossen sein, sodass dann die Umleitungen abgebaut werden und die B 255 wieder in beide Fahrtrichtungen freigegeben werden kann. Die Umleitungsstrecken sind wie bisher örtlich ausgeschildert. Der nächste Bauabschnitt für die Verbesserung der Verkehrsführung erfolgt in 2021 mit den Straßenbauarbeiten zwischen dem Brückenbauwerk und der Autobahnauffahrt Richtung Frankfurt. -red-/Foto: colourbox

„Nach-Corona-Zeit“ bei Frauen gegen Gewalt

Kräftiger Anstieg der Beratungszahlen zu verzeichnen

WESTERBURG. Nach dem weitreichenden Lockdown Mitte März zur Eindämmung der Ausbreitung des COVID-19-Virus ist unser Alltag durch zahlreiche Lockerungen in vielen Teilen zurückgekehrt.

Es gab von Anfang an Befürchtungen, dass es durch die vermehrte Gebundenheit an das häusliche Umfeld zu einer Zunahme an Gewalt in engen sozialen Beziehungen und sexualisierter Gewalt kommen würde. Es wurden Aktionen wie „#stärkeralsgewalt“ gestartet und Aushänge an Geschäften und öffentlichen Orten platziert. Dadurch wurde das Thema in die Medien getragen. Nicht zuletzt solche Aktionen und auch die zunehmenden Lockerungen sorgen dafür, dass

Betroffene sich Hilfe holen. Die Mitarbeiterinnen des Vereins Frauen gegen Gewalt e.V. stellen auch eine veränderte Dynamik in der Gewalt fest: Sie nimmt an Härte sowie Grausamkeit zu und findet zunehmend über digitale Formen statt. „Für uns bleibt viel zu tun“, konstatiert Gaby Krause als Geschäftsführerin des Vereins. Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) ist eine der begünstigten Organisationen der Kampagne „#sicherheit“. Das ist eine Kampagne/Akti-

on, für die sich Prominente, die UFA Filmproduktion, die Agentur Die Botschaft und andere Partner zusammenschlossen haben, um etwas gegen häusliche Gewalt / Gewalt gegen Frauen zu tun und um Spenden zu sammeln. „Wir sind dankbar, wenn Gewalt im sozialen Nahbereich kein Tabu bleibt, sondern die Bekämpfung als gesellschaftliche Aufgabe gesehen wird“, so Gaby Krause. Leider ist die finanzielle Situation für den Verein Frauen gegen Gewalt e.V. durch die Krise sehr angespannt, denn es muss ein Teil der notwendigen Arbeit durch Schulungen, Info-Veranstaltungen oder WenDo-Kurse sowie wichtige Spenden, z. B. durch das Lila Lädchen, erarbeitet werden. Hier sind wichtige Einnahmen weggebrochen. -red-

XXL RABATT

WIR RÄUMEN UNSER SOMMERLAGER!

Wir brauchen Platz für die neue Kollektion...

Marken Mode bis zu 70 % REDUZIERT!

Auf bereits reduzierte Ware gewähren wir Ihnen nochmals **10 % EXTRA** Rabatt.

Auch gültig bei Theis Outdoor für Damen & Herren!

Beachten Sie unsere Angebote unter dem Vordach!

Theis

HERRENMODE IN HOF - TELEFON 02661-5752